

PRESSEMITTEILUNG

21.02.2013

EGS-Konferenz dieses Mal in Potsdam mit Schwerpunkt Stimulation

Am 27. Mai veranstaltet die Agentur zum zweiten Mal die International Conference on Enhanced Geothermal Systems (ICEGS). Die vom Bundesumweltministerium geförderte und vom Deutschen GeoForschungszentrum GFZ unterstützte Veranstaltung findet dieses Mal in Potsdam statt.

Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz ist das Thema Stimulation, das in vier Themenblöcken behandelt wird. Dabei geht es zum einen um die Erfahrungen mit Stimulationen in der Vergangenheit und welche Lehren daraus gezogen wurden. Zum anderen wird vorgestellt, wie die Erfahrungswerte in aktuelle Projekte einfließen und was man in Zukunft noch besser machen kann. Nicht zuletzt wird darüber diskutiert werden, welche Voraussagen man bei der Suche nach geeigneten EGS-Standorten bezüglich Seismizität treffen und welche Rolle die 3D-Seismik hier spielen kann.

Eine ganze Reihe internationaler EGS-Experten hat bereits ihr Kommen zugesagt. So wird Steven Hickman vom U.S. Geological Survey als Referent vor Ort sein ebenso wie Professor Peter Rose von der University of Utah und Professor Stefan Wiemer von der ETH in Zürich. Weitere Referenten sind unter anderem Professorin Eva Schill von der Université de Neuchâtel, Dr. Peter Meier von Geoenergie Suisse und Dr. Gottfried Grüntal vom Deutschen GeoForschungszentrum GFZ.

Im Mittelpunkt der rund 15 Vorträge stehen die anwendungsorientierten Aspekte der EGS-Technologie. Dies wird durch zahlreiche Erfahrungsberichte sichergestellt, unter anderem zu den Projekten Habanero in Australien, Newberry in Oregon/USA, Desert Peak in Nevada/USA, Genesys in Hannover und Soultz-sous-Forêts in Frankreich. Eine vorläufige Zusage von Luz Antonina Barrios von Lageo, der das Projekt Berlín in San Salvador vorstellt, liegt ebenfalls vor. Abgerundet wird das Programm durch die Möglichkeit, an Exkursionen teilzunehmen – eine führt voraussichtlich zum In-situ-Labor Groß-Schönebeck, die andere nach Soultz-sous-Forêts – und einer Posterausstellung von Nachwuchswissenschaftlern.

Das endgültige Programm der englischsprachigen Konferenz wird im Laufe der kommenden zwei Wochen auf www.icegs.eu veröffentlicht. Dort gibt es auch die Möglichkeit, sich online anzumelden. Für Studierende werden Sonderpreise eingeräumt.

>>Pressekontakt:

Für Rückfragen, Hintergrundinformationen oder eine Presse-Akkreditierung für die Konferenz wenden Sie sich bitte an Enerchange, Marcus Brian, Tel.: 0761-38 42 10 01, Fax: 0761 - 38 42 10 05, marcus.brian@enerchange.de, 79100 Freiburg, www.enerchange.de

>> Hintergrundinformationen

„Enhanced Geothermal Systems“ sind geothermische Reservoirs in mehreren tausend Metern Tiefe, deren Durchlässigkeit mit Hilfe von Wasserdruck erhöht wird, um so die Ausbeute an Tiefenwärme mit Hilfe des Wärmetauscherprinzips zu verbessern. Etwa 90% des geothermischen Potentials in

Deutschland lassen sich nur mit Hilfe dieser Technologie nutzen, da in den wenigsten Regionen ausreichend große Mengen heißen Thermalwassers zu erwarten sind. Angewandt wurde sie bislang nur an wenigen Projektstandorten – unter anderem im französischen Soultz-sous-Forêts und im Rahmen des Forschungsprojekts Groß-Schönebeck in Brandenburg.

Enerchange ist eine Agentur für Veranstaltungen und Informationsdienstleistungen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Leistungsspektrum der Agentur umfasst die Konzeption und Organisation von Veranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Erneuerbare-Energie-Unternehmen und -Projekte sowie das Publizieren von Fachinformationen.

Das **Helmholtz-Zentrum Potsdam - Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ** erforscht als nationales Forschungszentrum für Geowissenschaften weltweit das „System Erde“ mit den geologischen, physikalischen, chemischen und biologischen Prozessen, die im Erdinneren und an der Oberfläche ablaufen.